

A winter landscape featuring snow-covered evergreen trees in the foreground and middle ground. The sky is overcast and grey. A semi-transparent blue rectangular overlay covers the right side of the image, containing white text. The overall scene is serene and cold.

Welcome
to the
University of
Lapland

Zora Chocholaty

University of Lapland

Kommen und Gehen

ANREISE

Für mich begann die Reise in den Norden in München, wo es mit dem Flugzeug erstmal bis nach Helsinki ging. Dort bin ich dann in eine kleinere Propellermaschine umgestiegen und die restlichen zwei Stunden nach Helsinki geflogen.

Vom Rovaniemen lentoasema musste ich dann ein Taxi zum Wohnheim nehmen, da es zum Flughafen keine wirkliche Busverbindung gibt.

Kleiner Tipp: Wenn ihr euch noch nicht sicher seid, wann ihr wieder zurück fliegen wollt, empfiehlt es sich meistens trotzdem direkt Hin- und Rückflug zu buchen, auch wenn ihr den Rückflug dann sausen lasst. Ist meistens billiger als nur den Hinflug zu buchen.

VERKEHRSANBINDUNG

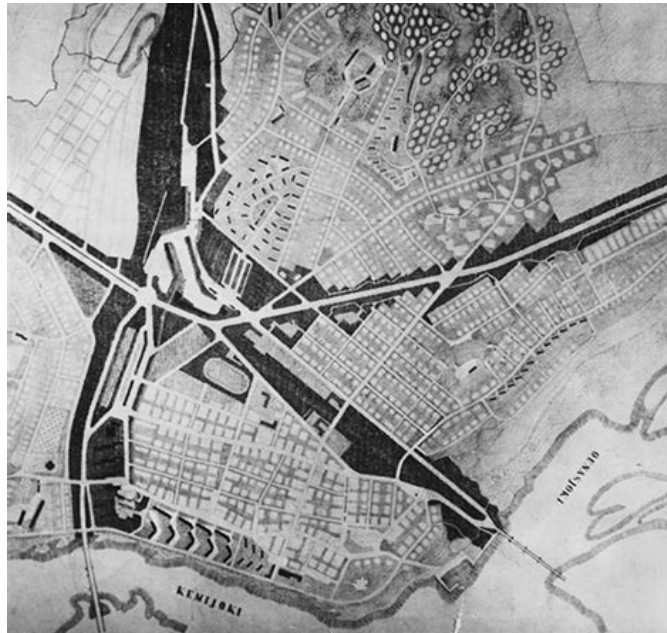
Generell kann man die öffentlichen Verkehrsmittel in Rovaniemi eigentlich vergessen. Entweder man besorgt sich ein Fahrrad (z.B. in einer der Internationals-Facebook-Gruppen) oder man mietet eines der Autos die das Wohnheim zur Verfügung stellt.

Vieles lässt sich mit etwas Zeit auch zu Fuß gut erreichen.

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Etwas teurer sind die Lebensmittel in Finnland schon, wenn man aber ein bisschen auf die Preise achtet und kalkuliert ist der Unterschied gar nicht mehr sooo groß. Der nächste Supermarkt heißt Sale und hat eigentlich alles was man



Reindeer Antler Plan, Alva Aalto 1945

braucht, ist im Vergleich zum größeren (und weiter entfernten) Prisma allerdings auch etwas teurer.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Rovaniemi ist die Hauptstadt von Lapland und wird oft auch als "Tor zum Norden bezeichnet". Hier fließen die beiden Flüsse Ounasjoki und Kemijoki zusammen, die früher eine der wichtigsten Handelsrouten darstellten.

Wenn man Rovaniemi aus der Luft betrachtet und etwas Vorstellungskraft mitbringt, erkennt man, dass die Stadt einem Rentiergeweih ähnelt. Das ist kein Zufall und von Alvar Aalto

1945 extra so geplant worden. Generell sind die Finnen sehr stolz auf ihre Rentiere. In der Innenstadt trifft man auf viele Kunstwerke die die Tiere zum Thema haben und auch in der Dauerausstellung des Arktikums sieht man eines in Originalgröße.

Außer dem Arktikum gibts es auch noch mehrere kleine Kunstgalerien, in die man als Student:in teilweise sogar umsonst rein kommt.

Um Rovaniemi herum gibt es viele Tagesausflugsziele die man entweder mit dem Zug oder mit dem Auto gut erreichen kann. Ich war beispielsweise in Kemi, ein kleines Örtchen an der Ostsee oder auch im Riisitunturi Nationalpark.

KULTUR & TRADITION

Die Klischees der Finnen als zurückhaltende, eigenbrödlerische Menschen haben schon ihre Gründe. Sobald man aber mit ihnen das Gespräch sucht sind sie super freundlich und hilfsbereit. Es spricht auch so gut wie jeder Englisch, so dass man tatsächlich mit den absoluten Finnisch-Basics gut durch kommt.

Was bei uns der Fußball ist, ist in Finnland das Schlittschuhlaufen. Direkt neben dem Wohnheim gibt es eine Anlage in der man im Winter kostenfrei fahren kann, allerdings wird die auch nicht gewartet d.h mit etwas tieferen Kratzern muss man klarkommen können. Schuhe kann man sich entweder im Prisma neu oder in einem der zwei gut ausgestatteten Second-Hand-Läden (Vintik Oy Vintikki und SPR Kontti) gebraucht kaufen.

Ich als Veganerin war anfangs ziemlich geschockt als ich die rießigen Fleischtheken und Kühlregale das erste Mal gesehen habe. Die Finnen sind definitive Fleisch-fans, was mit ihrer Geschichte und landschaftlichen Gegebenheiten ja auch kein Wunder ist.

Aber auch als jemand der auf tierische Produkte verzichtet

University of Lapland

kommt man gut zurecht. Gerade Prisma hat eine größere Auswahl an veganen Produkten. Oft grillt man draußen in kleinen Hütten am Lagerfeuer, sogenannten Laavus. Die gibts überall und haben oft auch Holz das man benutzen kann solange man alles aufgeräumt zurück lässt.

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Die Universität hat 5 verschiedene Programme: Art Education, Audiovisual Media Culture, Fashiondesign, Graphic Design und Industrial Design. Grafikdesign gibt es allerdings nur im Wintersemester, weshalb ich im Sommer eine Mischung aus den anderen Fächern belegt habe.

Die International-students sind –soweit ich das erlebt habe –hauptsächlich unter sich und haben eigene Kurse die auf Englisch gehalten werden.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Da die Hochschule während meinem Aufenthalt wegen Corona eigentlich die ganze Zeit geschlossen war, kann ich zum Leben am Campus relativ wenig sagen.

Was ich allerdings sagen kann ist, dass die Hochschule ein super analoges Labor für Schwarz-weiß-Entwicklung hat! Zwei große Dunkelkammern mit ca. 15 Vergrößerern, gestellten Materialien und super Öffnungszeiten. Wer also Interesse am Entwickeln eigener Filme hat, dem kann ich das wirklich nur ans Herz legen.

SEMESTERDAUER

Das Semester ist in Finnland in zwei Unterabschnitte geteilt

und die Kurse deshalb zeitlich eher kurz. So hat man allerdings auch weniger Kurse gleichzeitig und kann sich voll auf die Projekte konzentrieren.

Begonnen hat mein “Sommer”-Semester Mitte Januar und ging bis Ende Mai, d.h ihr müsst am Anfang wahrscheinlich in Finnland noch Abgaben aus Augsburg fertigstellen, habt dafür aber auch einen super langen Sommer.

EINSCHREIBEN

Einschreiben über WebOodi ist echt kein Problem und super einfach. Ihr bekommt am Anfang einen “Teacher-Tutor”, also eine Professor:in, die euch bei der Auswahl der Fächer hilft. Falls ihr sonst mal Fragen habt ist das International-Office auch gut über Email zu erreichen und antwortet super schnell. Lest euch aber genau durch, ob der Kurs auch wirklich für International-Students angeboten wird!

Leben & Feiern

WOHNEN

So gut wie alle Internationals leben in einem Wohnheim in Rantavitikka, was sich direkt neben der Universität befindet.

Es gibt verschiedene Apartments die ihr mieten könnt: Apartments in denen ihr eure eigenen Zimmer habt gibt es mit zwei oder mit drei Mitbewohner:innen. Apartments bei denen ihr euch ein Zimmer teilt gibt es mit verschiedenen vielen Mitbewohner:innen. Ich würde euch definitiv empfehlen etwas mehr Geld auszugeben und euch euer eigenes Zimmer zu gönnen. Ich habe mir ein Apartment mit einer anderen Studentin aus Augsburg geteilt und das ging super klar. Küche und Bad



Mein Zimmer links, Anne's Zimmer rechts

werden geteilt und sind größtmäßig voll vertretbar.

Immer am Anfang und am Ende des Semesters gibt es außerdem den sogenannten “Recycling Room”, wo frühere Studierende ihre Möbel, Küchenutensilien und sonst alles was so übrig geblieben ist abgeben und ihr es euch dann für euer Apartment mitnehmen könnt. Das ist wirklich zu empfehlen, denn ansonsten haben die Zimmer schon eher Krankenhaus-Charakter. Wann der jeweils geöffnet hat findet ihr auf der ESN Lapland Facebook-Seite.

INTERNATIONAL STUDENTS

Das Erasmus Student Network Lapland (ESN Lapland) organisiert öfter mal Events und auch mehrtägige Reisen, am besten folgt ihr deren Facebook-Seite um alle Updates zu bekommen. Während Corona ging da natürlich nicht so viel, aber ab und an kam doch mal ein Fußballspiel o.ä zustande.

University of Lapland



Abendsonne

TIPPS

Ich würde wirklich jedem empfehlen sich ein Fahrrad zuzulegen, auch wenn ihr denkt im Winter damit eh nicht fahren zu werden. Es lohnt sich!

PARTY

Partymäßig geht in Rovaniemi außer Bars eher nicht so viel



und während Corona erst recht nicht.

Es gab aber immer mal wieder, besonders am Anfang, Parties in den Apartements im Wohnheim. War ich aber wegen damaliger Corona-Lage nie mit dabei.

More Information
University of Lapland
Faculty of Design
P.O. Box 122
FI-96101 Rovaniemi

Zora.Chocholaty@hs.augsburg.
de

Campus der Universität



Fotolabor



Weitere Impressionen: Ausflug nach Kemi



Weitere Impressionen

